

**Niederschrift**  
**über die 41. Sitzung des IX. Beirates für Menschen mit Behinderung**  
**am Freitag, 9. März 2018, 15:00 Uhr,**  
**im Rathaus, Magistratssaal**  
**Fleethörn 9, 24103 Kiel**

**Beginn:** 15.05 Uhr **Ende:** 18:03 Uhr

**Anwesende stimmberechtigte**  
**Beiratsmitglieder:**

Herr Wehner  
Herr Bergien  
Frau Thielsen  
Frau Link  
Herr Nawotki (bis 17:30 Uhr)  
Frau Kahl-Theede (bis 17:15 Uhr)  
Frau Haß  
Frau Hinrichs  
Herr Albien  
Frau Baasch  
Herr Bartels  
Herr Bornhöft  
Fr. Nitschke-Frank  
Frau Stoeckicht  
Herr Völker

**Anwesende nicht stimm-**  
**berechtigte Beiratsmitglieder:**

Frau Apenburg  
Herr Schwertfeger

**Gäste:**

Herr Kreutzfeldt  
Frau Benzin  
Herr Jörs  
Herr Braun (Teilhabeleistungen und Arbeit für Menschen  
mit Behinderung)  
Frau Siebke (Forum für Migrantinnen und Migranten)

**Verwaltung:**

Herr Leisner, Leiter Amt für Soziale Dienste  
Herr Piehl, Stabstelle für barrierefreies Bauen  
Frau Schnücker-Schulz, Abteilungsleiterin Leitstelle „Älter  
werden“ und Leitstelle für Menschen mit Behinderung

**Komm. Geschäftsführerin:**

Frau Los, Leitstelle für Menschen mit Behinderung

**TOP 1:****Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Völker begrüßt alle Anwesenden zur 41. Sitzung des IX. Beirates für Menschen mit Behinderung. Für ein an der Sitzung nicht teilnehmendes Mitglied aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel wird Herr Bornhöft im Rahmen des Rotationsprinzips für die heutige Sitzung als stimmberechtigt festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**TOP 2:****Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3:****Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2017**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4:****Aussprache über die Ergebnisse der Klausurtagung**

Herr Völker erläutert auf Nachfrage, dass es sich bei den Spiegelstrichpunkten nicht um Kommentare handele, sondern diese auf dem Klausurtag so zu Papier gebracht wurden. Arbeitsaufträge sollen nun gemeinschaftlich herausgearbeitet werden. Alle Punkte der Ergebnisliste werden gemeinsam durchgesprochen.

Unter anderem wird erwähnt, dass die Zusammenarbeit mit anderen Beiräten oder der „Politik vor Ort“ verbessert werden soll. Der leichten Sprache muss mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden. Als Beispiel diene hier der Begriff Monitoring, welchen man auch mit Nachverfolgung übersetzen kann. Wenn ein Beiratsmitglied sich gekränkt fühlt, ist es wichtig dies anzusprechen. Der Kontakt untereinander soll auf Augenhöhe stattfinden. Jeder soll Ausreden können. Frau Thielsen informiert, dass sie gerne ein Namensschild haben möchte.

Es wird eine Halbjahresplanung mit Leitthemen seitens des Vorstandes angedacht. Strukturelle Veränderungen sind angedacht: anstelle von Arbeitsgruppen wären z.B. Projektgruppen mit einer Zielvereinbarung denkbar. So könnte man ein breiteres Themenfeld abdecken und die Struktur wäre nicht mehr so starr. Es wird angesprochen, dass auf der Beiratsseite inklusio noch keine Niederschriften von 2018 eingepflegt sind und der PDF Download nicht funktioniert.

Eine ausführliche Information durch die Verwaltung zum Bundesteilhabegesetz (BTHG) ist gewünscht. Herr Leisner erläutert, dass derzeit noch kein Landesrahmenvertrag bestehe. Da das BTHG sehr komplex ist, sind konkrete Informationswünsche wichtig. Wenn die Ausarbeitung des Landes abgeschlossen sei, werde man gerne offen und transparent informieren.

Herr Leisner bittet weiterhin den Beirat, seine Erwartungen seitens der Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu konkretisieren.

***Antrag:***

Jedes Beiratsmitglied wird sich noch einmal mit der Ergebnisliste befassen und zur nächsten Sitzung mitteilen, an welchem Thema er oder sie weiterarbeiten möchte. So können sich Projektgruppen zu Themen entwickeln.

***Beschluss:***

Dem Antrag wird bei einer Gegenstimme zugestimmt.

**TOP 5:****Fortschreibung des Leitbildes und der örtlichen Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung in der Landeshauptstadt Kiel; Antrag an die Ratsversammlung**

Herr Lintzen hat die Anregung im Sinne des Vorstandes aufgenommen. Es soll überprüft werden, was im Leitbild aktuell ist und was überarbeitungsbedürftig. Hierzu wäre eine Projektgruppe gut geeignet, da dies vor 8 Jahren auch schon sehr erfolgreich war. Der Antrag geht erst in den Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit und dann in die Ratsversammlung. Für den Fall, dass der Antrag dann zeitlich nicht mehr in die Aprilsitzung der Ratsversammlung kommt, teilt Herr Wehner mit, dass der Antrag gegebenenfalls interfraktionell in die Ratsversammlung eingebracht werden kann. Herr Braun Mitarbeiter des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung regt an, dass der Aktionsplan des Landes Schleswig-Holstein (Überwachung der UN-Behindertenkonvention in Schleswig-Holstein) mit in der Überarbeitung des Leitbildes verankert werden sollte. Herr Mitzloff, Stellvertreter des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung, würde diesen Prozess begleiten.

*Antrag:*

Fortschreibung des Leitbildes und der örtlichen Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung in der Landeshauptstadt Kiel (siehe Anlage 1).

*Beschluss:*

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

**TOP 6:**

**Antrag „Installation eines Aufzuges im Werftparktheater“**

*Antrag:*

Aufzug im Werftparktheater (siehe Anlage 2).

*Beschluss:*

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

**TOP 7:**

**Bericht des Vorsitzenden**

Herr Völker teilt mit, dass es Ende März ein Treffen mit dem Kieler Woche Referat, Kiel Marketing, dem Ordnungsamt und dem Vorsitzenden des Beirates wegen der blauen Kabelbrücken geben wird.

In der Rotunde findet eine Infoveranstaltung zur Umgestaltung der Holstenstraße statt, diese ist jedoch nur für die Ämter und kann nur nach vorheriger Anmeldung besucht werden. Frau Breunig-Lutz wird in der Aprilsitzung des Beirates zu diesem Thema zu Gast sein.

Am 13.03.2018 um 11:00 Uhr findet eine Pressekonferenz am Blücherplatz statt bezüglich der dortigen barrierefreien Toilette.

Im Februar hat der Vorstand zweimal getagt, da es eine Extrasitzung bezüglich der Ergebnisliste des Klausurtages gab. Von den regulären Vorstandssitzungen wird es für die Mitglieder des Beirates eine Niederschrift geben.

Der interne Bereich auf der Beiratsseite inklusio hat ein neues Passwort, dies wird per E-Mail an alle Mitglieder gehen.

**TOP 8:**

**Berichte aus den Arbeitsgruppen:**

- a. AG Arbeit, Bildung und Kultur:  
Die AG hat nicht getagt.
- b. AG Barrierefreiheit und ÖPNV:  
Die Arbeitsgruppe hat zweimal getagt.

Herr Lade und Herr Neuner vom Tiefbauamt waren zu Gast. Es ging um die Umbaumaßnahmen am kleinen Kiel Kanal. Die Wege sind derzeit länger, da es eine neue Querung und keine Ampel

gebe. Am Modell wurde getestet, dass die 10% Neigung der Rampensteine nicht stark zu spüren sei. Aus Sicht der mobilitätseingeschränkten Personen wurde in diesem einen Fall das Vorgehen akzeptiert. Bei der Abstimmung haben sich alle enthalten. Aus Sicht der Sehbehinderten Menschen ist dies noch zu besprechen. Frau Wagner hat einmalig die Zusage für eine Mobilitätstrainerin erhalten, um den Text besser verstehen zu können und somit besser argumentieren zu können.

Das Außenareal der Sparkassenarena wurde vorgestellt.

*Antrag:*

Reservierung von 10.000 € für die Anschaffung von barrierefreien Spielgeräten.

*Beschluss:*

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zum Hintergrund: In einer vorhergehenden Sitzung wurden bereits Gelder für vier Spielplätze genehmigt. Konkret soll jetzt die Eingangssituation am Spielplatz Wulfsbrook barrierefrei gestaltet werden.

*Antrag:*

Erweiterung der Eingangssituation am Spielplatz Wulfsbrook.

*Beschluss:*

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Bezüglich der Versandung am Fähranleger Falckenstein bittet der Beirat um eine offizielle Anfrage an das Dezernat von Herrn Stöcken.

c. AG Gebäude und Wohnen:

Das Stadtplanungsamt hat um eine Empfehlung zur Quartiersentwicklung gebeten. Dieses ausgearbeitete Papier sollte beschlossen werden. Am 19.02.2018 ist die Empfehlung zur Quartiersentwicklung an alle Beiratsmitglieder versandt worden. Ein Beschluss konnte in dieser Sitzung nicht gefasst werden und wird auf die Aprilsitzung vertagt. Die Sitzungen der AG im März und April werden nicht stattfinden.

d. AG Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit:

Die AG hat nicht getagt.

**TOP 9**

**Mitteilungen der Verwaltung:**

Frau Schnücker-Schulz teilt mit, dass zwei rollstuhlgerechte, geförderte Wohnungen im Eller-Elmsch Wohnviertel zu vergeben sind.

**TOP 10:**

**Berichte aus den Ausschüssen und den anderen Beiräten:**

Frau Apenburg berichtet über mehrere Veranstaltungen.

Herr Bornhöft teilt mit, dass es in der letzten Sitzung des Beirates für Seniorinnen und Senioren um das Thema Sport ging.

**TOP 11:**

**Verschiedenes**

- 16.03.2018, Pumpe Special Dance Night, 19 -23 Uhr, Kosten: 3,-€
- 20.03.2018, Frühjahrsempfang der SPD Ratsfraktion, Anmeldung wird empfohlen
- Nach den Special Olympics wird es ein Sozialpolitisches Hearing geben. Hierbei soll es um die Fragestellungen gehen: „- Was war gut, - Was ist verbesserungswürdig, - Wie können wir das Sportangebot in Kiel nachhaltig für alle gestalten? “
- Ein vollausgebildeter Behindertenbegleithund sucht einen neuen Besitzer
- In der Holstenstraße gibt es neue Hinweisschilder mit weißen Pfeilen
- In Kronshagen gibt es Plattformlifta in der Gemeindebücherei.
- Am 05.05.2018 findet eine Veranstaltung der Aktion Mensch statt.

Herr Völker schließt die Sitzung des Beirates um 18:03 Uhr.

gez. Michael Völker  
(Vorsitzender)

gez. Alice Lydia Los  
(komm. Geschäftsführerin)